

Vierte Wiederaufnahme

**WERTHER**

Lyrisches Drama in vier Akten (fünf Bildern) von Jules Massenet  
 Libretto von Edouard Blau, Paul Milliet und Georges Hartmann  
 nach dem Roman *Die Leiden des jungen Werther* von Johann Wolfgang von Goethe  
 In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Lorenzo Viotti / Hartmut Keil (30. Dezember 2017)

Inszenierung: Willy Decker

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Benjamin Cortez

Bühnenbild und Kostüme: Wolfgang Gussmann

Licht: Joachim Klein

Kinderchor: Nikolaus Henseler

Charlotte: Julie Boulianne

Sophie: Louise Alder

Werther: Attilio Glaser

Albert: Sebastian Geyer

Johann: Barnaby Rea

Le Bailli: Franz Mayer

Schmidt: Peter Marsh

Brühlmann: Konstantin Neiconi

Kätchen: Jianhua Zhu

Kinderchor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Museumsorchester

„Auch Goethe hätte sicherlich applaudiert, diese Premiere in der Frankfurter Oper dürfte ihm gefallen haben. (...) Unglaublich stimmig und intensiv wurde hier Massenets Werk in Szene gesetzt. (...) So aufgeführt wie in Frankfurt, beweist sich Massenets *Werther* als wahrer Publikumsmagnet und zeigt wieder einmal, dass große Gefühle auch heute noch sehr en vogue sind.“ So urteilte das Internetportal Klassik.com nach der Premiere der nach Goethes Briefroman entstandenen Oper von **Jules Massenet** (1842-1912). Das Werk in der Inszenierung von **Willy Decker** feierte als Originalproduktion der Nederlandse Opera Amsterdam am 11. Dezember 2005 seine Frankfurter Premiere.

Zum Inhalt: Werther liebt Charlotte, doch diese ist mit Albert verlobt und weist den schwärmerischen jungen Mann zurück. Am Sterbebett ihrer Mutter hat sie versprochen, Albert zum Mann zu nehmen. Nach der Hochzeit treffen sich Charlotte und Werther erneut, und sie muss feststellen, dass er ihr nicht gleichgültig ist. Auch Werthers Zuneigung zu ihr ist nicht geringer geworden. Von der Ausweglosigkeit der Situation überzeugt, bittet Werther Albert um dessen Pistolen, er will sich auf eine längere Reise begeben. Der inzwischen misstrauisch gewordene Ehemann zwingt seine entsetzte Frau, die Waffen herauszugeben. Voll dunkler Vorahnungen eilt Charlotte dem Unglücklichen nach, doch sie kommt zu spät – tödlich verwundet stirbt er in ihren Armen.

Die musikalische Leitung dieser vierten Wiederaufnahme einer Produktion aus der Spielzeit 2004/05 hat der Schweizer **Lorenzo Viotti** inne und legt damit sein Hausdebüt in Frankfurt vor. Der Sohn des renommierten Dirigenten Marcello Viotti ist Gewinner bedeutender Wettbewerbe und wird ab 2018/19 Chef des Gulbenkian Orchesters in Lissabon sein. Er leitete den *Werther* vor Frankfurt am Stadttheater Klagenfurt, danach sind Aufführungen am Opernhaus Zürich geplant. Weitere Gastengagements führten ihn in der Vergangenheit u.a. an die Staatsopern Stuttgart und Dresden. Auch der deutsch-italienische Tenor **Attilio Glaser**, der statt Mario Chang die Titelpartie übernimmt, gastiert erstmals in Frankfurt. Das Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin sang Werther kürzlich unter Viotti in Klagenfurt. Die frankokanadische Mezzosopranistin **Julie Boulianne** (Charlotte) gibt gleichfalls ihr Hausdebüt. Die Titelpartie in Rossinis *La Cenerentola* führt sie an die Opéra de Montréal, zu ihren weiteren Plänen gehört u.a. Annio in Mozarts *La clemenza di Titus* am Théâtre du Capitole in Toulouse. Angeführt von **Louise Alder** (Sophie) und **Sebastian Geyer** (Albert) gehören auch alle weiteren Neubesetzungen wie **Barnaby Rea** (Johann) und Chorsolistin **Jianhua Zhu** (Kätchen) zum Ensemble der Oper Frankfurt. Dessen Mitglieder **Franz Mayer** (Le Bailli) und **Peter Marsh** sowie Chorsolist **Constantin Neiconi** (Brühlmann) hingegen sind bereits seit der Premierenserie mit dabei.

**Wiederaufnahme:** Freitag, 8. Dezember 2017, um 19.30 Uhr im Opernhaus

**Weitere Vorstellungen:** 10., 13., 18., 30. Dezember 2017, 5., 7. (*Oper für Familien*, 18.00 Uhr; pro Erwachsenen-Kaufkarte maximal drei Tickets für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre gratis, empfohlen ab 8 Jahren) Januar 2018  
 Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

**Preise:** € 15 bis 105 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Wir bitten hiermit um Veröffentlichung dieser Termine. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten erreichen Sie Pressereferent Holger Engelhardt unter der Nummer 069 - 212 46 727. Die Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).